

vbbm.de

Lassen Sie uns zusammen bauen!
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

TOP-Konditionen
beim Baufinanzierer Nr. 1

Volksbank
Breisgau-Markgräflerland eG

Echo AM SAMSTAG

Ausgabe 18/2020
26. September 2020
Tel: 07667-445888-8
www.echo-medien.de

SELF BREISACH STORAGE

Platzprobleme – kurz oder langfristig?
Wir haben das passende Lager von 1 bis 14 m².

SICHER, TROCKEN, KLIMATISIERT.

Jetzt buchen unter
www.breisach-storage.de

Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

Getränke Withum

Ihre Nummer gegen Durst

☎ 07667-251

Mitten in Breisach

Abholung ab Lager

Friedhofallee 6 · 79206 Breisach
Email: getraenke-withum@t-online.de

BREISACH ELECTRONIC

DRUCKERTINTEN
Ersatz für:

Canon PG/CL 550/551
Canon PG/CL 570/571
Canon PG/CL 580/581

Brother LC980/1100
Brother LC123/125/127
Brother LC223/225/229
Brother LC3213/3217/3219

Hewlett-Packard 364XL
Hewlett-Packard 932/933
Hewlett-Packard 950/951
Hewlett-Packard 953XL

Epson 1128/11284
Epson 1129/11294
Epson 16XL/16XL
Epson 20XL/20XL
Epson 29XL/29XL

ab 3,50 €

Mo-Fr: 9.30-13.00 & 14.30-18.30
Mittwoch-Nachmittag & Samstag geschlossen
www.breisach-electronic.de
07667-2372417

2021 – ein gutes Badejahr!

Nächste Saison soll das runderneute Breisacher Waldschwimmbad fertig sein



Schön war die Zeit, doch dieser Sprungturm hat im Waldschwimmbad Breisach ausgedient

Für Breisachs Bürgermeister **Oliver Rein** war beim ersten Interview mit Echo Medien klar, welches Projekt für die Stadt möglichst umgehend realisiert werden soll. Das aus Corona-Gründen geschlossene Waldschwimmbad, in guten Zeiten ein Treffpunkt für Tausende, soll 2021 in neuer Frische wieder an den Start gehen. Der Gemeinderat hat dafür die Weichen gestellt, entsprechend

eines Vorschlags der Verwaltung. Entsprechend dieser Empfehlung wird die Sprunganlage nun vom Schwimmerbecken getrennt umgesetzt. Der Standort einer neuen künftigen Sprunganlage soll südlich des jetzigen Sprungbeckens verortet werden, doch vor einer Umsetzung des neuen Sprungturms sollen zunächst die Fördermöglichkeiten untersucht und dann in

die Entscheidung einbezogen werden. Demnach wurde die Entscheidung über eine neue Sprunganlage vertagt. Die Sanierung des Waldschwimmbads selbst wird in Rekordzeit umgesetzt, bereits zu Saisonbeginn im Jahr 2021 soll alles fertig sein. Schon in der Gemeinderatssitzung vom 21. Juli hatte der Gemeinderat die Sanierung des Schwimmerbeckens des Waldschwimmbads beschlos-

sen. Demnach sollte aus technischen wie finanziellen Gründen zunächst auf die Sprunganlage verzichtet werden. Durch die kräftige Neuinvestition zur Sanierung des Waldschwimmbads wird das Schwimmerbecken wieder optimal durchchlort. Mittelfristig ist auch eine Sanierung des Nichtschwimmerbeckens

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

NEW IN BREISACH

REISE DIE WELT UND RADNEHER

HARRY'S XXL GARAGE

EST. 2019

MIETEN SIE JETZT IHREN EIGENEN STELLPLATZ UND SICHERN SIE SICH 10% RABATT AUF IHRE ERSTE MONATSMIETE!

www.harrysxxlgarage.de

+ 49 151 240 669 47

„Echo am Samstag“ wünscht beste Gesundheit!

Getränkemarkt & Lieferservice

Getränkeland Hunziker GbR

Hilde & Daniel Hunziker
Bürchleweg 2 · 79241 Ihringen

HEIMSERVICE
→ ORTE
Ihringen, Merdingen, Breisach, Gottenheim, Bötzingen, Opfingen, Waltershofen, Tiengen

Tel. 07668/950066
getraenkeland-hunziker.de

Griechische Spezialitäten

Restaurant Corfou

Kupferdorferstraße 40 · 79206 Breisach
Tel. 07667-469 · Mobil 0151-15773499
www.corfou-breisach.de
Alle Speisen und Weine auch zum Mitnehmen

Wir, die Familie Ramioti, verwöhnen Sie gerne wie bisher mit unseren griechischen Spezialitäten sowie den passenden Wein.

Ob Sie unser Angebot zum Mittagstisch von Dienstag bis Freitag bevorzugen oder in den Abendstunden vorbeischaun, wir freuen uns auf Sie.

Mittagstisch: Dienstag bis Freitag 11.30 – bis 14.30 Uhr
Gyros mit Zaziki, Mousaka, Souvlaki
Öffnungszeiten: Di. – So. 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr · warme Küche bis 22.00 Uhr · An Feiertagen haben wir für Sie geöffnet · Montag Ruhetag.

GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT MIT UNS

- Elektroplanung & Installation
- TV- & Hausgeräteservice
- Kabel- & Satellitentechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen
- Lichtplanung & LED Beleuchtung
- IT Systemhaus

commeco **Elektro Kuhn**

Commeco Solutions GmbH / Herbolzstr. 1 / Breisach
Tel.: +49 (0) 7667 94669-0 / www.commeo.de
Elektro Kuhn / Bachemstraße 25 / Ihringen
Tel.: +49 (0) 7667 94669-15 / www.elektro-kuhn.de

Maui Jim

roll augenoptik

rheinuferstraße
79206 breisach
telefon 07667/10 99
fax 07667/80344
www.roll-augenoptik.de



10% Rabatt auf Ihre abgegebenen Artikel

Jeder Kunde, der das Code-Wort *Gleisschotterreinigungsmaschine* zu unserer Mitarbeiterin sagt, erhält einmalig 10% Rabatt auf seinen Warenwert.

Die Aktion ist vom 12. bis 26. September 2020 gültig.

BIO-Wäscheservice / Filiale Breisach • Marktplatz 15 • 79206 Breisach
Telefon 07667/9 42 64 10 • E-Mail: info@bio-ws.de



**KOMPETENTE BERATUNG
DIREKT VOR ORT
BEI IHNEN ZU HAUSE**



KUPFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

SCHREINER (M/W/D) GESUCHT!



Ihr kompetenter Partner in Sachen Werbung.
Sprechen Sie uns bitte an.
☎ 07667-445888-8

Impressum

Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7
79206 Breisach

Tel. 07667-445888-8
Fax 07667-445888-9
E-Mail: redaktion@echo-medien.de
www.echo-medien.de

V.i.S.d.P.: Andreas Dewaldt
Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich
Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim
Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen
Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 15.05.2017



vorgesehen. Die Kosten für die Sanierung des Schwimmbadbeckens wird auf rund 2,5 Millionen Euro geschätzt. Der mittelfristige Bau des neuen Sprungturms und die noch ausstehende Sanierung des Nichtschwimmbadbeckens werden zur großen Aufgabe der Stadt Breisach, beide Projekte erfordern einen hohen finanziellen Kraftakt für die Stadt. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurden die Tief- und Abbrucharbeiten für das neue Schwimmbad vergebend. Diese Kosten belaufen sich auf knapp 500.000 Euro. Insgesamt stehen sechs Gewerke an, beginnend mit Tiefbauarbeiten, gefolgt von Garten- und Landschaftsbauarbeiten, hydraulische und elektrische Ausrüstung, Edelstahlarbeiten, Metallbau- und Schlosserarbeiten, Beckenausstattung und Erdungs- und Blitzschutz. Wie geht es jedoch mit dem Sprungturm weiter? Geht es dabei hoch hinaus? Das wird zur mittelfristigen Entscheidung und wird abhängig sein von den Fördermöglichkeiten. Vom Tisch ist jedenfalls durch Gemeinderatsbeschluss der Sprungturm am bestehenden Standort mit Beckenanhebung, um aus dem Grundwasser herauszukommen. Dies wäre dem Ziel der Eröffnung im Frühjahr 2021 zuwider gelaufen. Die Gesamtbaukosten hätten sich mit



Viel Frust bei den Schwimmbegeisterten wegen der geschlossenen Schwimmbadtüren

Verwirklichung des Sprungturms am Schwimmbad wegen dem Grundwasserproblem auf insgesamt 1.413.720 Euro belaufen. Zur Diskussion stehen künftig nur noch ein Sprungturm weg vom Schwimmbad. Dies erfordert eine Erdaufschüttung, um aus dem Grundwasser herauszukommen. Dabei beläuft sich die Kalkulation bei einem 5-Meter Turm auf 1.013.880 Millionen Euro, bei einem 10-Meter Turm mit breiterem und tieferem Sprungbecken auf 2.027.760 Euro. Da nach dem Gemeinderatsbeschluss nun nur noch ein

externer Sprungturm mit eigenem Sprungbecken in Frage kommt wurde in der Diskussion auch klar, dass die Liegewiese des Waldschwimbades an Platz verlieren wird. Um überhaupt Fördergelder für einen Sprungturm generieren zu können, bereitet die Stadtverwaltung für die geplante Sanierung des Waldschwimbades einen Förderantrag im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Investitionspakt Sportstätten IVS“ vor. Im Rahmen der Sonderausschreibung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Woh-

nungsbau Baden-Württemberg werden kurzfristig, noch für das Jahr 2020/2021, Mittel für die Sanierung kommunaler Sportstätten, darunter auch Freibäder, bereitgestellt. Die Förderung richtet sich nach den Städtebauförderungsrichtlinien. Als formal-rechtliche Voraussetzung für die Antragstellung ist eine Ergänzung der Sanierungsziele der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Marktplatz“ erforderlich, um die Maßnahme einem festgesetzten städtebaulichen Sanierungsgebiet zuordnen zu können.

Schwierige Haushaltslage

Weitreichende Aufgaben und Pflichtaufgaben stehen in Breisach an

Die Stadt Breisach ist nicht zu beneiden. Große Aufgaben und Pflichtaufgaben stehen mit der Sanierung der Stadtmauern am Münsterberg, der Sanierung der Schlammfaulungsinstallation, der Sanierung des Schulzentrums, die Einrichtung eines Waldkindergartens und der Sanierung des Waldschwimbades an. Da kommt jetzt hinzu, dass der städtische Haushalt durch Corona zum besonderen Haushaltjahr wurde. „Es sieht etwas besser aus als noch vor drei Monaten, doch einfach wird es nicht in Zukunft. Hoffentlich bleibt es bei den Kreditansätzen, die Lage ist schwierig. Schwierig wird es auch in den kommenden Haushalten“, sagte Stadtkämmerer **Martin Müller**, der dem Gemeinderat die Haushaltslage vorstellte. „Sollte es einen zweiten Lockdown geben, dann werden wir noch mehr wirtschaftliche Probleme bekommen“, betonte Bürgermeister **Oliver Rein**. Das Fazit von Martin Müller zur aktuellen finanziellen Lage lautete „Die weitreichenden wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie haben erhebliche Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Breisach am Rhein. So wird das Ergebnis für den Haushalt 2020 schlechter ausfallen als im Haushaltsplan erwartet. Durch die staatlichen Rettungsschirme und die Corona-Hilfen des Landes wird der finanzielle Schaden für die Stadt Breisach am Rhein zwar etwas abgemildert, aber eine vollständige Kompensation



Für die Erneuerung der Schlammfaulungsinstallation müssen 2021 in Breisach 3,5 Millionen und 2022 375.000 Euro in den Haushalt eingestellt werden

der Einnahmeausfälle ist nicht gegeben. Da für die folgenden Jahre die Auswirkungen der Pandemie auch im städtischen Haushalt zu spüren sein werden und große Investitionsmaßnahmen anstehen, ist weiterhin eine solide und vernünftige Haushaltspolitik unerlässlich“. Als wesentliche Eckpunkte der Finanzkraft der Stadt Breisach wird mit Mindereinnahmen von rund 900.000 Euro im Bereich der Steuereinnahmen und Zuweisungen aus dem Finanzausgleich gerechnet. Weitere Mindereinnahmen in Höhe von 190.000 Euro resultieren aus den Einnahmen aus Elternbeiträgen für die Betreuung von

Kindern in den Tageseinrichtungen. Diese werden zum Teil durch die Corona-Hilfe des Landes wieder ausgeglichen. Durch die Corona-Pandemie sind der Stadt Breisach bisher direkte Mehraufwendungen von rund 140.000 Euro entstanden (Desinfektionsmittel, Schutzmasken, Hygieneaufsteller, Material für die Herstellung von Mund-Nasenbedeckungen). Durch das Land wurden hiervon bisher 22.000 Euro im Rahmen der Corona-Soforthilfen erstattet. Für den Ergebnishaushalt 2020 bedeutet dies, dass sich das geplante Ergebnis von minus 1.097.000 Euro sehr wahrscheinlich verschlechtern wird. Dadurch wird

der Zahlungsmittelüberschuss zur Finanzierung der Investitionen geringer ausfallen. Beim Eigenbetrieb Städtisches Wasserwerk ist die eingelebte Schlussrate für den Neubau der Wasserleitung Opfingen-Breisach noch nicht angefordert. Sollte diese in diesem Jahr noch geschehen, ist die Aufnahme des eingeplanten Kredits (355.000 Euro) sehr wahrscheinlich. Sollte beim Eigenbetrieb Stadtbau der erwartete Zuschuss für die Sanierung Rheinstraße 11 (Ansatz 330.000 Euro) noch in diesem Jahr eingehen, wird die eingelebte Kreditaufnahme (386.000 Euro) nicht benötigt.

ek

Paukenschlag zur rechten Zeit

100.000 Euro Spende der Paul-Mathis-Stiftung für die Sanierung des Glockenstuhls



Die Vertreter der Paul-Mathis-Stiftung übergeben im Bürgersaal des Rathauses in Breisach den Riesenscheck an den Münsterbauverein

Das Breisacher Münster St. Stephan ist geschichtsträchtig. Schon durch den Zähringer Berthold V. wurde ab 1198 der Grundstein des Gotteshauses gelegt, im 13./14. Jahrhundert wurde es zum Münster erkoren. Durch Kriegsschädigungen im 2. Weltkrieg wurde der Glockenstuhl von St. Stephan im 44 Meter hohen Nordturm/Glockenturm erneut sanierungsbedürftig. Die erste notdürftige Sanierung des Glockenstuhls aus dem Jahr 1584 eignete sich nach der Bombardierung im Krieg durch Materialknappheit keineswegs zum dauerhaften Überleben des hölzernen Glockenstuhls, der über drei Ebenen läuft. Seit dem Jahr 2018 wird der Glocken-

stuhl fachmännisch vom Restaurator **Andreas Hagedorn** restauriert. Der älteste vorhandene Eichenbalken im Nordturm wurden nun im Zuge der Sanierung auf 1141 bis 1180 datiert. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf stolze 1,25 Millionen Euro. Die Münsterpfarrei St. Stephan finanziert diese Ausgaben komplementär. Jetzt tat sich zur rechten Zeit eine großzügige Spende auf. 100.000 Euro gab es von der Paul-Mathis-Stiftung aus Merdingen. Der Namensgeber der Paul-Mathis-Stiftung, der kreative Erfinder **Paul Mathis**, war Mittelständler mit seinem Kalkwerk in Merdingen. Für das Gipser- und Stuckateur Handwerk

entwickelte er Ende der 60er Jahre Trocken-Fertigmörtel für Innen- und Außenanwendungen auf Kalk-Zementbasis. Das Unternehmen entwickelte sich ab 1972 stürmisch, bauen mit „Maxit“ setzte sich durch. 1999 wurde das Unternehmen, die Firmengruppe „Maxit“ an die HeidelbergCement AG verkauft. Im Jahr 2000 wurde die gemeinnützige Familien-Stiftung Paul Mathis gegründet. Im Sommer 2008 regte die Schwester von Paul Mathis, **Irmgard Sohm** als Vorsitzende des Vorstands der Paul-Mathis-Stiftung die Gründung des Wohnstifts Katharina-Mathis-Stift in Merdingen an. 2011 konnten die entsprechenden Verträge geschlossen werden.

Das Wohnstift soll mit dem Namen Katharina-Mathis-Stift die Erinnerung aufrechterhalten, dass sie Mutter des Paul Mathis war und immer die sozialen Belange der Gemeinde Merdingen unterstützte. 2013 wurde das Haus an den Caritasverband übergeben. Die gemeinnützige Paul-Mathis-Stiftung engagiert sich in der Jugend- und Altenpflege sowie im Denkmalschutz. Unterstützung hat es unter anderem schon für die St. Remigius Kirche in Merdingen, das Freiburger Münster, das Breisacher Münster, die Kurfürstliche Burg in Eltville, den Tulla-Turm in Breisach gegeben. Weitere Unterstützung gab es für Altenpflegeeinrichtungen der Region, für diverse Jugend- und Bildungsprojekte sowie für das Blaue Haus in Breisach bei der Erweiterung zu einer offenen Bildungsstätte. **Sonja Mathis-Stich**, Irmgard Sohm, **Rolf** und **Ruth Mathis** von der Paul-Mathis-Stiftung übergaben im Bürgersaal des Rathauses Breisach die große Spende an den Schatzmeister **Klaus Strub** vom Münsterbauverein. Gäste waren von der Stadt Breisach Bürgermeister **Oliver Rein**, der Beigeordnete **Carsten Müller**, Bürgermeister-Stellvertreter **Jörg Leber** und vom Münsterbauverein Pfarrer **Werner Bauer**, **Martin Hau**, **Dr. Erwin Grom** anwesend. Von Bauseite aus kamen **Andreas Hagedorn**, **Eberhard** und **Johannes Wittekind**.

Unterhaltsreinigung
Glas- & Fassadenreinigung
Sonder- & Baureinigung
Grünanlagenpflege
Parkplatzreinigung
Winterdienst
Hygiene-Lösungen

Kooperationspartner und Reinigungskräfte bitte melden unter:

algeb awell GmbH
Im Gelbstein 23
79206 Breisach
Tel. +49 7667 8308-37
jobs@awell.de
www.awell.de

HYGIENE + SICHERHEIT
IN IHREM UNTERNEHMEN
Desinfektionssäulen/-spender

BERATUNG & VERKAUF
Tel. +49 7667 8308-32, info@awell.de
SOFORT LIEFERBAR!

„Echo am Samstag“ wünscht beste Gesundheit!

Mitteilung

Wir sind weiterhin für Sie da!

Trotz der aktuellen Lage erreichen Sie uns weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Aufgrund der aktuellen Situation möchten wir zu Ihrer und unserer Gesundheit zur Zeit auf ein Händeschütteln verzichten und schenken Ihnen dafür unser schönstes Lächeln.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!
Bleiben Sie gesund!

SIEBENHAAR & COLL.

Neuer Ortsvorsteher in Gündlingen

Thomas Vierlinger wird in das Amt gewählt

Thomas Vierlinger ist neuer Ortsvorsteher in Breisach-Gündlingen, zu seinem Stellvertreter wurde **Daniel Schächtele** gewählt. Der Gemeinderat bestellte beide mit überwältigender Mehrheit in ihr neues Ehrenamt, nachdem sie vom Ortschaftsrat Gündlingen vorgeschlagen worden waren. Die Neubestellungen wurden notwendig, nachdem **Anton Siegel** aus dem Amt des Ortsvorstehers ausgeschieden war.

Alles RECHT einfach

SIEBENHAAR & COLL.

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Verkehrsrecht:

100 Tage Nutzungsausfallschaden

Zwischen einem Unfall und der daraufhin zu erfolgenden Versicherungsleistung der gegnerischen Kfz Versicherung kann viel Zeit vergehen. Was aber passiert, wenn der Geschädigte seinerseits länger mit der Ersatzbeschaffung bzw. der Reparatur seines Fahrzeugs wartet, weil ihm zur Vorauslage die finanziellen Mittel fehlen? Diese Frage beantwortete das Oberlandesgericht München (Urt. v. 27.05.2020 - 10 U 6795/19). Nach einem unverschuldeten Unfall machte der Geschädigte u.a. auch Nutzungsausfall geltend. Dass er aber rund drei Monate mit der entsprechenden Ersatzbeschaffung wartete, war für die Versicherung nicht akzeptabel. Welcher Zeitraum ihm dafür hätte zugestanden werden müssen, konnte außergerichtlich nicht geklärt werden.

Nach Auffassung des Gerichts steht dem Geschädigten die Nutzungsausfallentschädigung für einen Zeitraum von 100 Tagen zu. Zudem kann von einem fortbestehenden Nutzungswillen ausgegangen werden, wenn der Geschädigte konkret nachweisen kann, dass ihm die finanziellen Mittel für eine Reparatur oder Ersatzbeschaffung fehlen. Angesichts der vom Geschädigten vorgetragenen eigenen Finanzsituation war diesem unter Berücksichtigung von Überlegungszeiten ein angemessener Zeitraum für die Durchführung einer Ersatzbeschaffungsmaßnahme zuzubilligen - solange der Geschädigte über keine gesicherte Finanzierung für eine Ersatzbeschaffung verfügte, konnte er eine solche nicht vornehmen. Ferner ist ein passendes Fahrzeug auf dem Markt zu suchen. Somit kann für den Nachweis eines Nutzungswillens auch nicht verlangt werden, dass eine Ersatzbeschaffung unverzüglich vorzunehmen ist.

Fazit: Dem Geschädigten gebührt grundsätzlich eine Nutzungsausfallentschädigung, wenn er sein Kraftfahrzeug während der Reparaturzeit benutzen wollte und hierzu in der Lage war. Kann er eine Reparatur oder die Anschaffung eines Ersatzfahrzeugs finanziell nicht vor Auszahlung der ihm zustehenden Entschädigungssumme bewerkstelligen, muss er die gegnerische Haftpflichtversicherung hierüber bereits bei Geltendmachung seiner Ansprüche hinweisen.

Sämtliche Fragen zum Verkehrsrecht beantworten Ihnen die Rechtsanwälte der Kanzlei Siebenhaar & Coll..

Ulrich Glockner

gesund bauen - gesund leben

■ „Gesundheit ist der Sonnenschein des Lebens“

■ Gesunde Raumluft - Raumdesinfektion



Telefon 07667 - 434
info@ulrich-glockner.de
www.ulrich-glockner.de

■ Gips-, Maler- und Umbauarbeiten

Wohnqualität mit Glockner!

Verkehrsregelung am Kreisverkehr kommt

Neue Fußgängerüberwege, Ablehnung von Werbeanlage und neue Kleingaststätte

Der Technische Ausschuss (TA) der Stadt Breisach beschloss, dass an alle vier Abfahrten des Kreisverkehrs Neutor-/Bahnhofstraße Fußgängerüberwege eingerichtet werden. Von der Unteren Verkehrsbehörde des Landratsamts Breisgau Hochschwarzwald sind diese Fußgängerüberwege im Zusammenhang mit dem Gesamtverkehrskonzept genehmigt worden. Die Kosten dieser Einrichtungen wird 58.335 Euro betragen. Im westlichen Teil der Straße Neutorplatz und in der Zeppelinstraße wird der Fußgängerüberweg auf die bestehende Fahrbahn markiert. In der Bahnhofstraße und dem östlichen Ast Neutorplatz müssen die bestehenden Querungsstellen näher an den Kreisverkehr verlegt werden. Dies bedeutet Umbauarbeiten der vorhandenen Gehwegabsenkungen, der Straßenentwässerung und dem Neubau der Gehwegflächen samt Verlegung erweiterter Infrastruktur. Weiterhin beschloss der Technische Ausschuss, dass Werbeanlagen im rechtskräftigen Bebauungsplan „Lebensmittelmart Murhau“ auf Grund der Dimensionierung nicht erlaubt werden. Gleichzeitig waren Werbeanlagen im Gewinn „Gewerbepark Isenberg III“ beantragt worden, dabei handelt es sich um sogenannte beleuchtete „City Star Anlagen“. Nach den örtlichen Bauvorschriften spielte auch hier die Größe der Flächen eine Rolle bei der Ablehnung, Befreiungsanträge zu beiden genannten Bebauungsplänen waren nicht eingegangen. Bezüglich des Antrags auf Errichtung einer Kleingaststätte in der Rheinstraße 9 (ehemals Badische Zeitung) hat der Technische Ausschuss im Nachgang das gemeindliche Einvernehmen und die sanierungsrechtliche Genehmigung erteilt. Zuvor war in einer Sitzung des TA beides versagt worden. Das Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald hatte jedoch diesen Beschluss ersetzt.



An diesem Kreisverkehr wird es künftig vier Fußgängerüberwege geben

Danach war wieder die Stadt Breisach am Zug. Der Betreiber hatte zwischenzeitlich das Gespräch mit der Stadt Breisach gesucht und den Verzicht auf Spielautomaten im Grundbuch eintragen lassen. Damit konnte sich der TA arrangieren. Spielautomaten sind generell unerwünscht, über das städtische Ordnungsrecht lässt sich das nicht einfach durchzusetzen. Sauer stieß manchem Stadtrat auf, dass die Barrierefreiheit in der Kleingaststätte aus Wirtschaftlichkeitsgründen unberücksichtigt blieb.

1474 in der Schubkarre zur Gerichtslaube

Peter von Hagenbach – der unrühmliche Landvogt von Breisach

Der Breisacher Hagenbachturm am Münsterberg aus dem Jahr ist perfekte Idylle auf etwa halbem Weg auf der Münsterbergstraße hoch zum Münsterberg. Er wird 1319 zum ersten Mal erwähnt und wurde früher auch Windbruchtor genannt. Der Turm diente als Gefängnis, damit ist die Idylle mehr der Neuzeit zugeordnet. Seinen Namen erhielt der Turm durch den burgundischen Landvogt Peter von Hagenbach, der dort gefangen gehalten wurde. Dieser Breisacher Landvogt Peter von Hagenbach versuchte in den Pfandlanden Karls des Kühnen von Burgund, die straff organisierte burgundische Verwaltung auch in Breisach durchzusetzen und ältere Privilegien und Freiheiten einzuschränken. Seit 1275 hatte die Stadt Breisach das Stadtrecht inne und war zuvor Freie Reichsstadt. 1469 war die Stadt von Herzog Sigmund von Österreich an Herzog Karl den Kühnen von Burgund mit weiteren Grafschaften und Städten verpfändet worden. Am 20. September 1469 wurde der sundgauische Ritter Hagenbach zum Landvogt ernannt. Seine Vorfahren waren habsburgische Beamte, er selbst stand in burgundischem Dienst und hatte es zu militärischen Ehren gebracht. 1473 verlegte er seine Residenz nach Breisach. Peter von Hagenbach ging sofort ans Werk, versuchte den „Bösen Pfennig“ einzuführen, das war eine Sondersteuer auf jeden getrunkenen Krug Wein. Breisach widersetzte sich zunächst erfolgreich und es gab keine Bereitschaft, das Schultheißenamt an ihn abzutreten. Doch dann kam die Machtdemonstration. An Weihnachten 1473 hielt sich der Herzog Karl der Kühne höchstpersönlich in Breisach auf, in seinem Gefolge 1.500 Reiter und 4.000 Mann zu Fuß. Unter diesem Druck musste der städtische Rat der Stadt



Der Hagenbachturm spielte eine wesentliche Rolle um Peter von Hagenbach, die Zeichnung stammt von Josef Kühn aus dem Jahr 1887

nachgeben, sowohl der „Böse Pfennig“ wurde eingeführt als auch das Schultheißenamt mit Bezahlung von 5.000 Gulden übertragen. Mehr und mehr mischte sich der Landvogt in Angelegenheiten der Stadt ein, entfernte die bürgerlichen Räte aus dem Magistrat, setzte Adelige ein, die Patrizier bevorzugte er. Er entließ den bürgerlichen Bürgermeister Gervasius Stehlin und setzte den Söldnerführer Friedrich Kappler als adeligen Bürgermeister ein. Geschlossen wurden die Trinkstuben der Zünfte, die bürgerliche Gerichtsordnung wurde aufgehoben und nach Belieben verhaftet und beschlagnahmt. Hagenbach war roh, gewalttätig, grausam und verging sich an Frauen und

Töchtern der Breisacher Bürger. Auch ließ er 1.000 Pikarden und Söldner nach Breisach verlegen. Herzog Sigmund von Österreich versuchte zwischenzeitlich mit neuen Verbündeten die Auslösung der Pfandsumme zu erreichen. Die deutschen Söldner in Breisach, die vergeblich die Auszahlung des rückständigen Soldes forderten, schlossen sich am Ostersonntag mit den Breisacher Bürgern zusammen. Schon am Ostermontag drangen sie in das Haus von Hagenbach ein, schleppten ihn auf die Straße und legten ihn in Ketten. Am 15. April wurde er in das bürgerliche Gefängnis Hagenbachturm verbracht. Ein Foltergerät wurde von Basel in den Radbrunnenturm gebracht

und dort wurde Hagenbach mehrfach peinlich zugesprochen (gefoltert). Vier kurz aufeinander folgende Folterungen führten dazu, dass Hagenbach seine ihm vorgeworfenen Schandtaten gestand. Danach war Hagenbach nicht mehr gehfähig, sondern musste auf einer Schubkarre transportiert werden. Am 9. Mai 1474 erfolgte das Sondergericht. In der Gerichtslaube nördlich des Radbrunnenturms erfolgte unter einem Besucherstrom aus der ganzen Region der öffentliche Prozess. 28 Urteiler aus der weiteren Region fällten das Urteil, mit Schwertern und Hellebarden bewaffnete Knechte sorgten dafür, dass die riesige Zuschauermenge die Verhandlungen zwischen Kläger und Fürsprecher nicht störte. Der Gerichtsvorsitzende fragte jeden einzelnen der 28 Urteiler nach seinem Urteil. Am Ende stand einstimmig fest, dass Hagenbach an Leib und Leben gerichtet werden sollte. Auf Hagenbachs Bitte und seine frühere Ritterwürde hin wurde die Enthauptung als Todesart festgesetzt. In Frage gekommen wäre auch lebendig begraben werden wegen Hagenbachs Notzucht Verfehlungen (heute Vergewaltigungen). Nach dem um 4 Uhr nachmittags gefällten Urteil legte der Scharfrichter von Colmar sofort Hand an Hagenbach, band ihn und führte ihn vor das Kupfertor zur Richtstätte. Hagenbach bat alle Umstehenden um Verzeihung und Fürbitte im Gebet. Vor dem Tod bat er noch um Anerkennung seines Testaments, mit dem er die Breisacher Münsterfabrik eine kleine Goldkette und 16 Pferde im Wert von 1.100 Gulden vermacht hatte. Danach vollzog der Scharfrichter das Urteil. Hagenbachs Leichnam wurde im Sundgau in der Familiengruft beigesetzt. ek

Planung-Beratung
EDV-Netzwerke
Telefon-Anlagen
Elektroinstallation
Industrietechnik
Beleuchtungstechnik
Bus-Systeme
Steuerungssysteme
Antennen-Anlagen
Alarm-Video-Anlagen

Im Gelbstein 25 • 79206 Breisach
Tel. 07667-1500 • Fax 07667-1060
info@elektro-meyer-breisach.de
www.elektro-meyer-breisach.de

WEINTRANS
seit über 50 Jahren GmbH & Co. KG

Sie suchen eine KFZ-Werkstatt?

UNSERE LEISTUNGEN FÜR PKW & LKW:

- Wartungen & Reparaturen
- Hauptuntersuchungen
- freie Tankstelle
- Waschanlage für Lkw & Bus

Nicht lang warten – jetzt Termin vereinbaren:

Tel. 07667 / 1411

Zum Kaiserstuhl 18 • 79206 Breisach am Rhein
E-Mail: info@weintrans.de • www.weintrans.de

Mirco Lambracht
IMMOBILIEN & HAUSVERTRIEB

Kupfertorstraße 34
79206 Breisach am Rhein
Telefon: 07667 / 94 16 93 – 0
info@lambracht-hausvertrieb.de

Unser Service für Sie:

IMMOBILIEN:
neu & gebraucht

PLANUNG:
Neubauten nach IHREN Wünschen

Weitere Vermittlung & Betreuung von:

FINANZIERUNGEN:
Baufinanzierung & Umschuldung

VERSICHERUNGEN:
optimieren, gewerblich & privat

www.lambracht-hausvertrieb.de

„Friede sei ihr erst Geläut“

Glocken gaben schon immer den Takt des Lebens vor

Am 29. September sollen die ausgebauten Glocken wieder in den neuen Glockenstuhl des Münsters St. Stephan in Breisach zurückkehren. Die Glockentechnik soll an Weihnachten 2020 eingeläutet werden. **Eberhard Wittekind**, der ehemalige erzbischöfliche Leiter des erzbischöflichen Baumamts, betreut die Glockenstuhlsanierung in Breisach als einziges Projekt bis zum Ende. Er sagte „Wir sind kurz

vor. Sie verkünden und verkündeten Geburt, Tod, Gefahr, Gott und ganz banal auch die Uhrzeit. Dazu geben Glocken auch Besonderheiten an, so beispielsweise die Spätzleglocke in Freiburg, die um 11 Uhr läutet. Sie kündigt den Hausfrauen an, dass es Zeit ist, das Spätzlewasser aufzusetzen. Der Klang der Glocke lässt erkennen, ob die Glocke eine Hochzeit verkündet oder einen Todesfall. Der Tod eines Kin-

schon den Guss und die Menschen konnten perfekten Glockenklang vernehmen. Auch in anderen älteren Kulturen spielten Glocken eine Rolle. Ägyptische Mönche organisierten sich damit in der Wüste zum Gebet, die Griechen behängten ihre Kriegselefanten nach Alexanders Tod mit Glöckchen, in Pompej trugen Frauen Ohrringe in Gockenform und die 2500 Jahre alte Shewdagon-Pagode in Myanmar ist geradezu mit

sich alleine 100.000 Glocken in Kanonen. Auch in den beiden Weltkriegen wurden unzählige Glocken vernichtet. Es entwickelte sich ein wahrer Kreislauf, in Friedenszeiten waren Glocken gefragt und in Kriegszeiten Kanonen. War der Krieg vorbei, schlug man auch den umgekehrten Weg ein und machte aus Kanonen wieder Glocken. Glockenspezialist **Johannes Wittekind** hatte 2014 die



Ausbau der Glocken des Breisacher Münsters zu Beginn der Glockenstuhlsanierung

vor dem Ziel und die Glocken sollen schon an Weihnachten Corona ausläuten“. Weihnachtszeit ist auch Glockenzeit. Insbesondere die ehemalige Spitalkirche in Breisach wartet aus dem Dachreiter heraus täglich mehrfach zur vollen Stunde mit einem Glockenspiel mit einfühlsamem Glockengeläut auf, das in 12-stufiger Tonleiter weihnachtliches Liedgut in die Umgebung überträgt. Musikalisch verfügt die ehemalige Spitalkirche der Tonleiter gleichstufiger Stimmung entsprechend über zwölf namenlose Glocken zwischen 10 und 17,5 Kilogramm. Insgesamt 162,5 Kilogramm Glockengewicht erzeugen über den Anschlag die zarten Musiktöne mit hellem, feinem, charakteristischem Klang. In der Welt der Klänge ist der Klang von Glocken vielbesungen. „Wenn die Kirchenglocken läuten, sing ich mit ein altes Lied, seine Worte, seine Töne, haben längst mich schon berührt“ heißt es in einem volkstümlichen Choralgesang komponiert von Jean Pauli und Text von Carl Fritz Ferber. So werden auch die Glocken der ehemaligen Spitalkirche mit dem klangvollen Glockenspiel besungen, die Lebensenergie wird auf der kurzen leicht musischen Zeitreise beflügelt. Seit Jahrhunderten geben Glocken den Takt des Lebens

des klingt anders als der Tod eines Mannes oder einer Frau. Die Ratsherrenglocke rief den Rat zusammen, die Lumpenglocke kündigte die Sperrstunde an, die Feuerglocke warnte bei Katastrophen. Diese klang blechern und schaurig, die Menschen von damals konnten das ganz deutlich von den anderen Glocken unterscheiden. Die ersten Glocken tauchten im 5. Jahrhundert auf, sie

Die Glockentechnik im Breisacher Münster soll zu Weihnachten 2020 „eingeläutet“ werden

waren nicht gegossen sondern aus Eisenblech geschmiedet. Das ergab auch einen blechern Klang. Einer der Wegbereiter für die Glocken war Karl der Große (747-814). Er empfahl, dass alle Priester zu geeigneten Stunden des Tags und in der Nacht die Glocken der Kirchen erklingen lassen. In der Folge läuteten Glocken auch von Klöstern, Bischofskirchen und von Türmen. Später feilten mittelalterliche Gießereien an neuen Klangfarben und Formen. Europa hinkte der Geschichte der Glocken jedoch hinterher, denn vor 5000 Jahren beherrschten die Chinesen

Glocken überhäuft. Gegossen wurden die Glocken des Mittelalters oft direkt vor der Kirche wegen des Transportgewichts. Der Guss fand immer freitags um 15 Uhr statt, zur Sterbestunde Jesu. Auch in diesem Jahr wurde für das Münster St. Stephan am Patrozinium eine neue Glocke für den Nordturm gegossen. Durch die Sanierung des Nordturms waren zuvor alle Glocken zurück auf Mutter Erde geholt worden. Die neu gegossene Glocke wird künftig nach der Turmsanierung gemeinsam mit der größten Glocke „Tuba Dei“ auch in luftiger Höhe auf dem Nordturm installiert. Bei Glockengüssen bekamen fast alle Glocken einen eigenen Namen. Die Marienglocke wurde zum Marienfest geläutet. Oft vergab die Bevölkerung auch zusätzliche Namen wie etwa Bratwurst oder Sauerkraut, weil sie zur Mittagszeit läuteten. Manchmal läuteten die Glocken auch zum Krieg. Bei Materialnot wurden sie nach allgemeiner Einschätzung eingeschmolzen. Viele Gießereien sattelten im Krieg auf Mörtel und schweres Gerät um. Nach der Französischen Revolution ließ man Glocken zu Kanonen umgießen und baute eigene Glockenzerstörungsmaschinen. Unter Napoleons Herrschaft verwandelten

Schäden am Glockenstuhl bei einer Inspektion der Glocken festgestellt. Er ist erzbischöflicher Glockeninspektor. Er sagte jüngst im Rathaus Breisach „Die Glocken in Breisach sind wertvolles historisches Geläut. Ich sehe das mit den historischen Glockenvernichtungen differenzierter, denn die wenigsten wurden zu Kriegszwecken verhüttet. Tatsächlich waren bei Kriegen 80 Prozent Verlust hinzunehmen, aber damit sollte nur die Kirche mundtot gemacht werden. Die unsachgemäße Lagerung der Glocken führte zu unwiderruflichen Verlusten. Fünf Glockenlager gab es in Deutschland, das Größte befand sich in der Hansestadt Hamburg. Der Großteil der dort eingelagerten Glocken sind durch Bombadierungen unwiderruflich verloren gegangen. Die Melodien der historischen Glocken sind eigenwillig und sie wurden durchaus überbeansprucht. Über die Jahrhunderte gab es viele Unperfektheiten von Glocken durch die vielen Glockengießer. Jetzt werden die Glocken in Breisach durch den neuen Glockenstuhl aus ihrer räumlichen Enge befreit und neue und alte Glocken getrennt. Insbesondere die große Glocke „Tuba Dei“, die 1800 über Umwege als Kriegsgut aus Offenburg in Breisach ihre neue Heimat bekam, wird ihren eigenen Platz bekommen.“ ek

Der Spezialist für:
Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*

Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26
79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 69 48
Fax 0 76 67 / 66 95

www.elektro-geppert.de

Andreas Klein
Fachbetrieb für Naturstein

Inhaber Sybille Klein

Küchenarbeitsplatten · Treppen
Fensterbänke · Bodenbeläge
Grabmale · Brunnen
Gartenplastiken · Restauration

Waldstraße 34 · 79206 Breisach
Telefon 076 67 94 03 11
Fax 076 67 94 03 12
E-Mail info@steinmetzklein.de
www.steinmetzklein.de

Fliesenfachgeschäft

Nichts ist unfliesbar.® *Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks*

79206 Breisach am Rhein
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

Meisterfachbetrieb *Ihr Sonnenschutz-Profi*

Rolladenbau + Sonnenschutz

Die Terrassensaison ist eröffnet!
Ihre Traummarkise jetzt bestellen!
Ihr Sonnenschutzprofi berät Sie gerne bei Ihnen zu Hause oder in unserer Ausstellung.

Breisacher Straße 25
79206 Gündlingen
Telefon 07668 5020
Fax 07668 1505
info@binz-rolladen.de
www.binz-rolladen.de



Artur Uhl

Wir stellen ein:

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

mit handwerklichen Fähigkeiten, bevorzugt mit Metall- oder Elektrikerausbildung, im Mehrschichtsystem für Produktion und Wartung in unserem Werk in Breisach.

Wenn Sie sich für die Mitarbeit in unserem Unternehmen interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG
z. Hd. Herrn Daniel Hackenjos
An der B31, 79206 Breisach am Rhein,
Telefon 07667-537
oder per E-Mail an: info@artur-uhl.de

stickcompany
Textilstickerei



Waldstraße 32 · 79206 Breisach am Rhein
Telefon +49 7667 906 25 58
www.stick-company.com

Innovativ.
Kreativ. Anders.
Werbeagentur Schuster Junge
www.schuster-junge.de

Einheitsbrei? Nicht hier.

Jeder Kunde und jedes Projekt ist einzigartig. Wir kreieren, formen und realisieren Ihr Projekt. Egal ob es ein Logo, ein komplettes Corporate Design, Print-Produkte oder Websites sind. Ob groß oder klein. Schuster Junge ist Ihr kreativer Partner.

Schuster Junge
Grafik- & Webdesign

Jetzt schlägt's „Toni“

Anna Malner spielt mit in der Fernsehproduktion „Tiere bis unters Dach“

„Nach manchem Gespräch mit Menschen hat man den Wunsch, einen Hund zu streicheln, einem Affen zuzulächeln und vor einem Elefanten den Hut zu ziehen“, sagte einst Maxim Gorki. Eben mit so einem Elefanten oder gar einem Delphin würde **Anna Malner** gerne einen Dreh am Set machen, das sind große Wünsche von ihr. Diese Wünsche kommen nicht von ungefähr, denn verschiedenste Tiere sind in den Fernsehfolgen von „Tiere bis unters Dach“ auch Hauptdarsteller der Fernsehserie. Den Wunsch mit dem Elefanten und dem Delphin äußerte die 13-jährige Anna Malner im Gespräch mit Echo. Seit Folge 95 ist sie in Staffel 8 Darstellerin der „Toni“ in der Fernsehserie „Tiere bis unter das Dach“, das vom SWR Kindernetz seit 2010 für die ARD produziert wird. Vier Folgen der Staffel 8 sind schon im Kasten, die Folge 95 mit Hauptdarstellerin Anna Malner wurde bereits ausgestrahlt. Dabei zeigte sie großartig ihre Emotionen und in Folge 99, 103 und 104 (Ende der Staffel 8) wird sie nochmals zu bewundern sein. Auch in Staffel 9 wird es mit Anna Malner weitergehen. Anna Malner geht integrativ auf die Waldorf Schule in Emmendingen, ihr Handicap ist „Trisomie 21“ oder das Down-Syndrom. Trotzdem ist Anna Malner ein ganz normales Mädchen mit ihren Hobbys reiten, turnen und tanzen. Es gebietet sich im Umgang mit dem Down Syndrom Vorsicht mit jeder Verallgemeinerung, denn stets ist der Einzelfall zu betrachten. Schließlich ist die Ausprägung eines Down Syndroms in der Ausprägung individuell verschieden. Schon etliche Menschen mit Down Syndrom sind Schauspieler oder Schauspielerinnen geworden und gaben den Produktionen mit ihren Hauptrollen erst ein populäres Gesicht. Ganz in diese Rich-



Anna Malner ist stolz auf ihre erste Fanpost. Bürgermeister Oliver Rein aus ihrer Heimatstadt Breisach gratulierte ihr

tung verlief der Fernsehstart bei Anna Malner, sie ist in der Choreografie perfekt und macht stets etwas ganz Besonderes aus ihrer Aufführung. Sie hat keine Scheu, auch vor Publikum, ist kontaktfreudig und sozial ausgerichtet. Anna Malner hat ihre schauspielerischen Anfänge beim Kindermusical in Bötzingen (2004) und insbesondere bei den Festspielen Breisach in Breisach erlebt. Ach ihre Schwester **Marie Martina**, ihre Mutter **Alexandra** und ihr Vater **Martin** Malner haben sich bei den Festspielen Breisach eingebracht. Anna Malner spielte mit bei Aladin und die Wunderlampe und bei Rumpelstilzchen. „Sie geht ganz cool auf die Bühne und meistert ihre Aufgaben beim Schauspiel bereits profihaft. Auch wenn Opa und Oma

bei den Festspielen Breisach in der 1. Reihe der vollen Zuschauer Tribüne sitzen bringt sie das keineswegs aus der Fassung, da ist für beide höchstens ein kurzes Augenzwinkern drin. Die Rolle der „Toni“ ist ihr durch ihre Liebe zu Tieren wie auf den Leib geschneidert. Alles ist neu und aufregend für Anna“ betont ihre Mutter Alexandra Malner. Diese jugendliche Professionalität wurde erkannt und nun ist sie Schauspielerin bei „Tiere bis unters Dach“. „Es macht mir Spaß beim Fernsehen und auch live vor Publikum und mit anderen Kindern zu spielen und zu lachen. Das auswendig lernen fällt mir leicht, das schnelle sprechen beim Fernsehen ist jedoch nicht so ganz einfach für mich. Dafür habe ich einen Kindercoach, um das entsprechend einzuüben.

Mein Lieblingssatz in Folge 95 ist ‚Pferde sind dumm, die können ja nicht sprechen‘. Dabei liebe ich Pferde. Am liebsten hätte ich eines, damit ich es immer streicheln kann“ sagt Anna Malner. „Sie lebt die „Toni“ regelrecht und spielt nicht nur die Rolle“ sagt ihre Mutter Alexandra Malner. In „Tiere bis unters Dach“ lebt sie mit ihrer Filmmutter nach dem Umzug aus Villingen auf einem Kuhhof in Waldau (fiktiver Name im Film), Hauptdrehort ist jedoch vorwiegend ein Pferdehof in der Nachbarschaft, die Originalschauplätze von „Tiere bis unters Dach“ befinden sich in Glottental/St. Peter. In Folge 95 sind zwei Papageien die wesentlichen Filmtiere, um die es zwischen Menschen und Tieren geht. „Die längste Drehszene war, als ich vor dem Papageienkäfig saß. Ich sollte wütend sein, doch das liegt mir nicht so. Anstatt zu weinen lachte ich und so wurde die Szene am Ende einfach so gelassen“ sagt Anna Malner. Die Kinder sind maximal fünf Stunden am Set, davon drei Stunden vor der Kamera. Für Folge 95 wurde an 11 Tagen mit Anna Malner gedreht. „Super Anna, das hast du toll gemacht“ steht in der ersten Fan Post geschrieben. Und das schrieb kein geringerer als Bürgermeister **Oliver Rein** aus ihrer Heimatstadt Breisach. Über Anna Malner wurde schon in der Zeitung berichtet und SWR 4 bat schon um ein Interview. Überall erhält sie positive Rückmeldungen und sie wird überall um Autogramme gebeten, obwohl es noch keine Autogrammkarten gibt. Hierbei kommt bei Anna Malner jedoch kein Lampenfieber auf, das belastet sie nicht im Umgang mit ihren Fans und insbesondere auch nicht als Schauspielerin oder auf der Bühne bei den Festspielen in Breisach. *ek*

Bahnverbindung Freiburg – Colmar

Bund stellt bis zu 90 Prozent Förderung für das binationale Verkehrsprojekt ein Aussicht

„Die Wiederbelegung der Bahnverbindung von Freiburg nach Colmar steht ausdrücklich in der Projektliste zum deutsch-französischen Freundschaftsvertrag von Aachen. In der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit unseren französischen Freunden arbeite ich deshalb nach Kräften daran, dass wir bald wieder mit dem Zug über den Rhein fahren können. Der Bund steht hier zu seiner Verantwortung. Mit der heute bestätigten Aussicht, dass Berlin bis zu 90 Prozent der Kosten übernimmt, sind wir einen großen Schritt weiter.“ erklärt der Freiburger CDU-MdB **Matern von Marschall**. Der Bund stelle die Übernahme des Löwenanteils von bis zu 90 Prozent der Kosten für die Bahnverbindung Freiburg – Colmar in Aussicht. Dies erklärte der Parlamentarische Staatssekretär **Steffen Bilger** gegenüber dem Freiburger Bundestagsabgeordneten Matern von Marschall bei einem Treffen im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) am 16. September. Möglich gemacht wird die Finanzierung durch zwei Voraussetzungen. Zum einen hat der Bundestag mit den Stimmen von CDU und CSU die Verlängerung des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) beschlossen. Damit wird eine wichtige Säule des ÖPNV für die Zukunft verlässlich gestärkt und die Länder entsprechend entlastet. Bis zu 75 Prozent der Bahnstrecke Freiburg – Colmar können so finanziert werden. Zum anderen – und das war beim Gespräch



Der Zug wird hoffentlich bald über die Grenze fahren

zeit im Zuge einer weiteren Machbarkeitsstudie die Grundlagen geschaffen werden. Die Studie wird von der DB Netz AG und der SNCG Réseau durchgeführt. Der deutsche Anteil an den Planungskosten wird zu gleichen Teilen vom Bund und vom Land Baden-Württemberg gefördert. Dazu Matern von Marschall: „Die Bahnverbindung Freiburg – Colmar ist für unsere Heimat am Oberrhein von größter Bedeutung und ein Aushängeschild für die deutsch-französischen Beziehungen. Der Bundestag hat dazu die Weichen gestellt. Mit der heute gegebenen Aussicht auf eine Finanzierung von bis zu 90 Prozent steht der Bund eindrucksvoll zu seiner Verantwortung. Jetzt liegt es an der Landesregierung, den Bau weiter voranzutreiben.“

des Abgeordneten im BMVI der entscheidende Zusatzpunkt – können gemäß GVFG bis zu weitere 15 Prozent der Kosten finanziert werden, wenn es sich um die Reaktivierung einer alten Bahnstrecke handelt. Zu Recht wies von Marschall deshalb darauf hin, dass die Strecke Freiburg – Colmar bis zum Krieg lange Jahre aktiv in Betrieb war und deshalb die Reaktivierungs-Klausel auch hier einschlägig sei. Dies bestätigte der parlamentarische Staatssekretär **Steffen Bilger** im Grundsatz. Voraussetzung für eine entsprechende Finanzierung ist ein positives Ergebnis der Bewertung des Vorhabens, für die der

Toller 20er Wein, aber die Beeren sind sehr klein

Weinbauverband korrigiert Ertragsprognose nach unten - Folgen des Klimawandels



Bild: Badischer Winzerkeller

Aus vollen Bottichen - In Breisach startete schon am 11. August die Sonnenwinzer-Weinlese-Saison

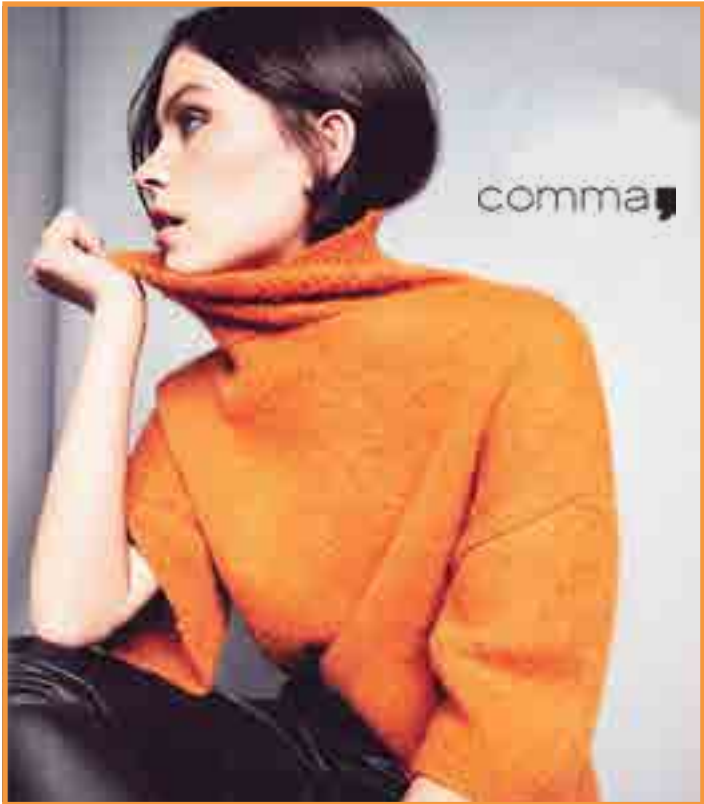
Gut 80 Prozent der gesamten Weinernte 2020 haben die Winzer bis Mitte September beim größten badischen Weinvermarkter, dem Badischen Winzerkeller in Breisach abgeliefert. Ähnlich ist das Bild bei vielen Genossenschaften und Weingütern und das hat einen Grund: der Klimawandel, der uns bis zum letzten Drittel des September wolkenlose Hochsommertage beschert hat. Der Sprecher des Winzerkellers, **Henning Johanßen**, sagt das so: „Die Winzer haben ihr Traubengut so rasch wie möglich abgeliefert.“ Das Hochsommerwetter im Frühherbst habe zur Konzentration des Saftes in den Beeren geführt, mit einem immerhin erfreulichen Nebeneffekt: die Qualität der immer kleineren aber sehr gesunden Trauben bekam noch

einmal einen Kick, die Menge „verdampfte“ hingegen unter der immer strahlenden Sonne. Noch Anfang September hatte der baden-württembergische Landwirtschaftsminister **Peter Hauk** zum Start der Badischen Weinlese nicht nur „hervorragende Arbeit unter erschwerten Bedingungen“ bescheinigt, sondern auch die Aussicht auf einen qualitativ außergewöhnlich Weinjahrgang mit Ernteerträgen von 80 bis 85 Hektoliter je Hektar eröffnet. Daraus wird nun nach einer wochenlangen praktisch regenfreien Zeit nichts werden. Zwar zeichnet sich ab, dass der Weinjahrgang im Corona-Jahr 2020 tatsächlich zu den Spitzenweinen dieses Jahrhunderts gehören dürfte, aber an der Menge hapert's. Der Geschäftsführer

des Badischen Weinbauverbandes, **Peter Wohlfarth**, hat am 19. September eine Mitteilung des Weinbauverbandes an die Presse im Land herausgeschickt und angekündigt, dass die Weinlese 2020 deutlich geringer ausfallen könnte als kalkuliert und gedacht. Wohlfarth: „Ohne ein voreiliges Urteil abgeben zu wollen kann man feststellen, dass die Burgundersorten (Spätburgunder, Weiß- und Grauburgunder) wohl deutlich unter dem langjährigen Ertragsdurchschnitt liegen werden. Die Burgunderweine prägen ja das Bild der badischen Weinlandschaft in besonderem Maße. Noch wäre es Kaffeesatzleserei, den Rückgang der Weinmenge 2020 genau zu beziffern. Er dürfte wohl eher in Richtung des schwachen Jahrgangs 2017 rutschen, da-

mals wurden 65,1 Hektoliter je Hektar in Baden geerntet. Und der Jahrgang 2018 mit 96,4 Hektoliter je Hektar Ertrag wird wohl weiter unangefochten der stärkste Weinjahrgang dieses zwei Jahrzehnte alten Jahrhunderts bleiben. Wobei nicht nur seit dem sich immer deutlicher abzeichnenden Klimawandel das Auf und Ab der Weinjahrgänge in Quantität und Qualität dieses alkoholhaltige Naturprodukt prägt. Es ist ja nicht nur ausbleibender Regen, der dem Wein zu schaffen macht, auch Hagelschläge oder winterliche Temperaturen im Frühjahr können dem Wachstum der Reben zusetzen. So wurden 1973 in Baden 116,1 Hektoliter Wein je Hektar geerntet, im Jahr darauf, 1974, war es nicht einmal die Hälfte, nämlich nur 49,2 Hektoliter/Hektar. Vor fast 50 Jahren sprach freilich noch keiner vom Klimawandel als Ursache, man betrachtete solche Schwankungen schlicht als Laune der Natur.

Keiner mag derzeit auch sagen, wie sich die Weinpreise im Corona-Jahr 2020 und in 2021 entwickeln werden. Die Keller sind ja keineswegs leer, die Freiluftgastronomie hat die Ausfälle der Lockdown-Zeit zwar gemildert, aber nicht geheilt. So gesehen, ist eine geringere Ernte 2020 für die Weinbranche wahrscheinlich eher willkommen. Um ein professionelles „Risikomanagement“ wie es Landwirtschaftsminister Hauk zum Beginn der badischen Weinlese anmahnte, wird wohl in diesen Zeiten keiner herumkommen - noch ist das Virus keineswegs besiegt und der Klimawandel hat uns mit allen noch unbekannten Folgen fest im Griff.



Miss.B MODE & WÄSCHE

Marktplatz 12 in Breisach. Tel.: 07667 942995



Blumen und Pflanzen
Floristik zu jedem Anlass
Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei
Lieferservice
Abo Firmenservice/Privat
Gefäße und Wohnaccessoires
Geschenke

Martina Schmidt-Albrecht • Richard-Müller-Str. 14 • 79206 Breisach • Web: callas-breisach.de
Telefon: +49 7667 833405 • Fax: +49 7667 833354 • Mail: callasbreisach@aol.de



Vorgemerkte Kunden
suchen über uns Grundstücke,
Eigentumswohnungen, Häuser und
Gewerbeimmobilien.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

HEIM-S-IMMOBILIEN
79206 Breisach • Tel. 07667-91080-0
info@heim-s-immobilien.de

Patrick Rapp tritt wieder an

Als Spitzenkandidat der CDU für die Landtagswahl 2021 nominiert

Der Landtagsabgeordnete **Dr. Patrick Rapp** MdL wurde bei der Nominierungsversammlung am vergangenen Wochenende in Bad Krozingen erneut für die Landtagswahl mit einer großen Mehrheit als Kandidat gewählt. Die Wahlberechtigten Mitglieder aus den CDU-Kreisverbänden Breisgau-Hochschwarzwald und Lörrach stimmten mit 97,1 Prozent der abgegebenen Stimmen für seine erneute Kandidatur. Seit 2011 vertritt Dr. Patrick Rapp den Wahlkreis 48 (Breisgau) in Stuttgart. Er hat in dieser Zeit viel für die Bürgerinnen und Bürger seines Wahlkreises geschafft. Gerade in jüngster Vergangenheit hat er als einziger Abgeordneter im Wahlkreis die Gewerbetreibenden, Gastronomen und Unternehmen über die örtlichen Gewerbevereine über die Hilfsmaßnahmen des Landes permanent und vollumfänglich informiert.

„Es gebe viele anstehende politische Herausforderungen“ bemerkte Rapp in seiner Bewerbungsrede. Auch durch die Corona-Pandemie wurde der Haushalt des Landes Baden-Württemberg mit zusätzlich 13,62 Milliarden Euro belastet. Wie man das Geld effizient einsetzt, ist wichtig. Das bedeutet, dass es keine Unterschiede zwischen Landwirtschaft und Naturschutz oder zwischen Wirtschaft, Klima und Umwelt geben darf. Alle Konjunkturfördermaßnahmen müssen darauf abzielen, Arbeitsplätze zu erhalten und auch Unternehmen müssen den Zielen des Umwelt- und Klimaschutzes dienen. Dr. Patrick Rapp betonte dabei,



Bild: echo

dass die CDU die Zukunft nicht verhindern, sondern möglich machen will. Es gilt ein gutes Miteinander von Ökonomie und Ökologie herzustellen. Und hier sieht Dr. Patrick Rapp vor allen anderen politischen Mitbewerbern einschließlich dem Koalitionspartner die CDU als einzige Partei, die die-

sen Spagat schaffen kann. Mit der Nominierung von **Natascha Thoma-Widmann** als Ersatzkandidatin, steht für das Rennen um das Direktmandat bei der Landtagswahl 2021 ein starkes, kompetentes und erfahrenes Team am Start.



Immer ein Volltreffer. Jetzt bestellen!

Ihr regionaler Energieversorger.
T 07667 - 37 97 11 • www.scharr-waerme.de

SCHARRWÄRME
bringt Energie ins Leben

Stich für Stich Qualität

Stick Company in Breisach hat ihren Maschinenpark erweitert

Christoph Schuler hat zusammen mit seiner Frau **Elena** am Standort Breisach in der Waldstraße 32 weiter in eine größere Stickmaschine investiert. Als er vor ziemlich genau vier Jahren zuhause in seinem Keller mit einer kleinen Stickmaschine im Nebenerwerb angefangen hat, konnte er zu der Zeit noch nicht ahnen, welchen positiven Verlauf sein Unternehmen „Stick-Company“ nehmen würde. Elena Schuler, die bereits umfangreiche Erfahrungen im Bereich Stickereien durch ihre früheren Tätigkeiten gesammelt hatte, konnte somit sofort ins Stickgeschäft einsteigen. Nach den ersten Erfolgen kamen die Schulers bald an ihre Kapazitätsgrenzen.

Der Umzug ins heutige Firmendomizil im Dezember 2018 war die logische Konsequenz. Heute arbeiten am Standort in der Waldstraße drei Mitarbeiter. Der Maschinenpark besteht mittlerweile aus zwei Einkopf-Stickmaschinen und jetzt dazugekommen ist eine große Sechskopf-Stickma-

schine der Marke Tajima. Die Maschinen haben einen Wert von rund 100.000 Euro. Christoph Schuler versteht sich als regionaler Anbieter in einem regionalen Umfeld und so hat er auch sein Unternehmen ausgerichtet.

Zu seinen ersten Kunden gehört der Bürgerbusverein Breisach. Sein größter Auftrag bis jetzt war eine Stickaktion mit 1.500 Handtüchern. Zur Firmenphilosophie gehört auch, nur gute Produkte zu besticken. Das Repertoire erstreckt sich von jeglicher Arbeitskleidung über Base-Caps bis hin zur Kochschürze, um nur einige zu nennen. Egal ob Firmen-Logo, Vereinswappen oder nur ein einfacher Schriftzug ein- oder mehrfarbig, es sind alle Varianten möglich. „Wir besticken alle Produkte, die bestickbar sind, mit allem, was stickbar ist und bieten unseren Kunden dazu ein Rundumsorglospaket“ so beschreibt Christoph Schuler seine Unternehmensziele.

Weitere Infos finden Sie unter: www.stick-company.com



v.l. Christoph und Elena Schuler an ihrer Sechskopf-Stickmaschine

Die Pointe darf niemanden verletzen

Bei den Cartoons von Cordula Kitiratschky sitzt jeder Strich

Die studierte Sozialpädagogin **Cordula Kitiratschky** aus Vogtsburg-Burkheim ordnet sich mit ihren komisch satirischen Grafiken selbst als Cartoonistin ein, sieht sich dabei selbst nicht als Künstlerin. Sie zeichnet mit Bleistift und belebt ihre Cartoons mit Farben. „Wenn das Leben schon nicht lustig ist, dann male ich es eben lustig und manchmal mache ich mich dabei auch über mich selbst lustig. Farben sind gut als Eye-Catcher und schon deswegen mag ich bunte Cartoons. Cartoons sind ein tolles Medium mit Bild und Aussage. Humor ist jedoch individuell verschieden. Die Grenze bei Cartoons liegt darin, in der Pointe keinen anderen zu verletzen und stets die Würde anderer zu respektieren. Die hochwertigsten Cartoons sind meines Erachtens jene, die Menschen ein Cartoon ohne Sprechblase verstehen lassen und den Bild-Witz trotzdem lustig finden. Bei Cartoons muss man künstlerisch und technisch nicht perfekt sein, es geht vorwiegend um die Botschaft“ sagt sie selbst zu ihren Cartoons mit regionalem Bezug.

Schon als Kind hatte sie mit dem Zeichnen begonnen, durch den Beruf vergaß sie dann später das Weitermachen. 2015 erfolgte ein Einbruch in ihrem Leben und das war der Auslöser für den zeichnerischen Neubeginn. Neu war, dass nun Farben ihre künstlerischen Aussagen bereicherten. 2016 schuf sie für die Eröffnung der Gaststätte „Bären“ in Breisach erste Werke zur Ausgestaltung der Gaststätte. Die Themenbereiche Breisach, Touristik, Wein und Kulinarik feierten damals Geburtsstunde.

Die Cartoons von Cordula Kitiratschky entstehen in mehreren Arbeitsschritten. Zunächst



Cartoonistin Cordula Kitiratschky

durch eine Bleistiftzeichnung, dann werden die Konturen mit einem Fine-Liner nachgezogen. In mehreren Arbeitsschritten und Arbeitsstunden werden die Werke in Aquarell koloriert. Beim Zeichnen beginnt sie stets mit Nase und Gesicht, dann folgen Körper und der Hintergrund. Ihre Figuren stehen gekennzeichnet durch dickere Striche immer im Vordergrund, der Hintergrund ist meist filigran ausgerichtet. Der Hintergrund kann jedoch durchaus auch realistisch sein, um auf die Örtlichkeit hinzuweisen. Alle Zeichnungen sind Originale in DIN A4, damit sind dann später

alle Wünsche erfüllbar. Ideen findet sie im Alltag, durch Erlebnisse, durch Beobachtung, durch menschliche Besonderheiten, die sie im Beruf erfährt, durch vielseitige Kontakte und im Leben mit ihrem Ehemann. Die Frau im roten Kleid und der blonde Schopf sind omnipräsent zu Figuren mit großen Augen und dicken Nasen. Das ergibt einen deutlichen Wiedererkennungswert ihrer Cartoons.

„Nachts stehe ich nicht auf, wenn ich eine Idee habe, ansonsten habe ich aber immer Block und Stift dabei. Beim Autofahren fällt mir immer viel

ein, da halte ich dann auch an und schreibe mir das auf. Immer wenn ich zur Ruhe komme, wie im Urlaub am Strand, dann sprudeln die Ideen je nach Befindlichkeiten“ betonte Cordula Kitiratschky. Bei einem internationalen Cartoon Wettbewerb im Landkreis Waldshut war sie zur eigenen Freude als eine der vier Aussteller/innen mit vier eigenen Cartoons dabei. Sie nimmt im Gegensatz zu Ratschlägen gerne Anregungen an. Einzig von ihrem Mann nimmt sie Ratschläge an, so entstand

Themen fallen Cordula Kitiratschky nicht schwer bei der Umsetzung. Da Cartoons ihrer Meinung nach auch Kritik sind, ist auch Vorsicht geboten. Insbesondere beim Verkauf von Zeichnungen. „Es könnten mir total freche Sachen einfallen, doch die anschließenden Verkaufswünsche meiner Cartoons regulieren das von selbst. Politische Cartoons scheiden bei mir mehr oder weniger aus, sie sind schnell nicht mehr brandaktuell und morgen schon nicht mehr lustig. Deswegen

andere zu verletzen. Ich selbst biete zu privaten Anfragen individuell gefertigte Cartoons an. Selbst bin ich nicht der Typ, der handgefertigte und unveränderbare Cartoons anbietet, die Vermarktung findet bislang nur über Märkte, Veranstaltungen und soziale Medien statt“ sagte Cordula Kitiratschky gegenüber Echo.

Derzeit läuft eine Miniausstellung bei Fahrrad Schweizer in Breisach, eine Postkartenauswahl ist bei Breisach Touristik und Vogtsburg Touristik sowie



Medium Cartoon mit eindeutiger Botschaft von Cordula Kitiratschky

auch ihre weitaus beliebte Cartoon-Atemschutzmaske. „Das Corona Jahr hat mich etwas zurückgeworfen, es fehlten Märkte und Ausstellungen. Doch das Feuer brennt und ich hatte mehr Zeit zu zeichnen. Letztendlich gebe ich auch nur das an Zeichnungen raus, was für mich perfekt und stimmig ist“ betonte Cordula Kitiratschky.

konzentriere ich mich auf gesellschaftliche Themen. Ich bin in der Monatskarikatur des online Magazins ‚Regio im Blick‘ leicht politisierend präsent, ansonsten fehlt mir eine weitere Plattform immer wiederkehrender Cartoons. Mein großes Vorbild ist Karikaturist **Klaus Stuttmann**, dabei mag ich seinen Stil und seinen Witz, ohne

im ArtCafé/Artgalerie Angeli-que in Burkheim präsent. Wer mit Cordula Kitiratschky in Kontakt treten will, kann dies unter eMail c.kiti.cartoon@gmail.com tun, oder ihren Shop unter www.ck-cartoon.de aufrufen. Auch unter Facebook und Instagram ist Cordula Kitiratschky in den sozialen Netzwerken präsent. *ek*

Für hilfsbedürftige Kinder in unserer Region

Präsidentenwechsel beim Kiwanis Club Kaiserstuhl-Tuniberg

Der scheidende Präsident **Sven Braun** übergab in einer Feierstunde die Führung des gemeinnützigen Kiwanis Club Kaiserstuhl-Tuniberg an die gewählten Nachfolger Präsident **Thomas Scholz**, 1. Vizepräsident **Alexander Winter** und der 2. Vizepräsident **Thomas Grajewski**, für das kommende Clubjahr beginnend ab Oktober 2020. Dem Kiwanis Club gehören engagierte Frauen und Männer aus der Region Kaiserstuhl-Tuniberg an. Es bereitet allen Mitgliedern immer wieder Freude, geeignete Personen für diese gemeinnützige Idee Kiwanis zu gewinnen. Das humanitäre Ziel ist es, mit Spenden Kinder und Jugendliche in der Region Kaiserstuhl-Tuniberg zu unterstützen.

Kiwanis ist eine weltweite Organisation von Freiwilligen, die sich aktiv für das Wohl von Kindern und der Gemeinschaft einsetzen. Aktive Frauen und Männer aus allen Berufen und



Die Präsidentenübergabe fand auf der Terrasse des Clublokals Hotel Stadt Breisach statt. (v.l.): Sven Braun, Thomas Grajewski, Alexander Winter und Thomas Scholz

Bevölkerungsschichten engagieren sich überparteilich und über Konfessionen hinweg. Im Focus der Aktivitäten stehen dabei besonders Kinder und

deren Umfeld nach dem internationalen Motto: „Serving the Children of the World“. Mit vielen Einzelprojekten dokumentieren die momentan 145

deutschen Kiwanis-Clubs mit rund 3.300 Mitgliedern ihre soziale Verantwortung und ihr gesellschaftspolitisches Engagement.

WIR ZAHLEN TAGESAKTUELLE PREISEN

BARANKAUF

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie **zusätzlich 10,- €** auf den Endpreis! (ab 100,- € Ankauf)

Gold ■ Zahngold
■ Alt-Gold ■ Goldschmuck
■ Münzen ■ Silber ■ Platin

Besser Service
■ Zinn-Ankauf
■ Versilbertes Besteck

Juwelier Bork Jede Woche Mo.-Sa. 11
79206 Breisach, Neutorstr. 16
Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr + 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-12.00 Uhr

Firma Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH
Kanalstr. 4, 72362 Nusplingen, Tel.: 07429/910797, Mobil 0173/9841289



Gerberstraße 2
79206 Breisach
druck@a-d-service.de

Drucksachen aller Art:
Offset-Druck, Digital-Druck, S/W + Farbkopien
bis A3 Überformat

Termine nach telefonischer Absprache:
Rufen Sie uns an unter Tel.: 0162-4940094

Schriftliches Verfahren wegen Corona

Novum bei der Vertreterversammlung der Volksbank Breisgau-Markgräflerland

Seit über 150 Jahren ist es bei der Volksbank Breisgau-Markgräflerland üblich, dass am Ende eines Geschäftsjahres eine Mitglieder- bzw. Vertreterversammlung stattfindet und der Vorstand über das abgelaufene Geschäftsjahr berichtet. In diesem Jahr musste die Bank aufgrund der Corona-Pandemie mit dieser Tradition brechen und die Versammlung im schriftlichen Verfahren durchführen.

Zum Versammlungsbeginn am 12.08.2020 erhielten alle 392 Vertreter der Volksbank die kompletten Berichtsunterlagen per Post zugesandt. Daraufhin fand eine Aussprache statt, in der Fragen an den Vorstand und den Vorsitzenden des Aufsichtsrates gestellt werden konnten. Diese Fragen wurden persönlich beantwortet und in einem geschlossenen Bereich der Homepage sowie schriftlich zur Verfügung gestellt, so dass alle Vertreter die Aussprache mit verfolgen konnten. Die Beschlussfeststellung und Wahlen zum Aufsichtsrat fanden bis zum 03.09.2020 per Briefwahl statt und wurden am 4. September unter rechtlicher Aufsicht ausgewertet.

In den Berichtsunterlagen gab der Vorstand einen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2019 und erläuterte die wichtigsten bilanziellen Kennzahlen. Zudem wurde über aktuelle Themen informiert. Von hoher Bedeutung war 2019 die Zinsentscheidung der europäischen Zentralbank. Die EZB erhöhte den Zinssatz, den Banken an die Zentralbank zahlen müssen, um Kundeneinlagen kurzfristig zu parken, von 0,4 auf 0,5 Prozent. Damit liegen



Der Volksbank Breisgau-Markgräflerland wird vom Gewerbepark Breisgau aus geführt

die Zinsen in der Eurozone so niedrig wie noch nie und ein baldiges Ende des Negativzinsumfeldes ist aus Sicht der Bankvorstände unwahrscheinlich. Ein weiterer Megatrend unsere Zeit hat sich auch in 2019 beschleunigt – die Digitalisierung. Für viele Betriebe stellt die Digitalisierung eine große Herausforderung dar und ist auch für die Volksbank Breisgau-Markgräflerland eines der aktuell wichtigsten Themen. Sie verändert das Kundenverhalten und erfordert neue Regeln und Sicherheitsstandards. Das gilt insbesondere für Online-Bezahlungsmethoden- und -verfahren. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen war 2019 für die Volksbank Breisgau-Markgräflerland ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Die Bilanzsumme – die Summe aller Geschäfte, die die Bank im eigenen Namen und

auf eigenes Risiko getätigt hat – wuchs um 77 Mio. Euro und beträgt nun 1.922 Mio. Euro. Treiber dieses Wachstums war das starke Einlagengeschäft. 1.443 Mio. Euro (+4,3%) haben die Kunden der Volksbank anvertraut. Nicht unerwähnt ließ der Vorstand dabei, dass es für die längerfristige Vorsorge wesentlich bessere Anlagealternativen als Giro-, Spar- und Festgeldkonten gibt. Da die Bank vermehrt erhebliche Geldzuflüsse von Anlegern verzeichnet, hat man eine Verwahrgebühr für Neukunden und Kunden mit höheren Einlagevolumen beschlossen. Aufgrund hoher Freibeträge bleiben aber Kleinanleger verschont. Auf der Aktivseite ist die größte Position das Kundenkreditgeschäft. Getrieben durch eine weiterhin lebhaftige Bautätigkeit konnte der Kreditbestand im

Privatkundengeschäft auf 522 Mio. Euro gesteigert werden. Die Ausleihungen an Unternehmenskunden belaufen sich auf 549 Mio. Euro. Zusammen mit den über die Verbundpartner der genossenschaftlichen FinanzGruppe vermittelten Krediten stieg das gesamte Kundenkreditvolumen um 1,8 % auf 1.341 Mio. Euro. Der Blick auf die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt die Auswirkungen des Niedrigzinsumfeldes. Der Zinsüberschuss reduzierte sich auf 32,1 Mio. Euro. Erfreulich ist aber der Anstieg des Provisionsüberschusses um 6,9 %. Steuern im Umfang von 4 Mio. Euro und die Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken ergeben einen Jahresüberschuss von 3,2 Mio. Euro. Der von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Verwendung des Jahresüber-

schusses stimmte die Vertreterversammlung zu. Die Bank ist mit einem nunmehr bilanziellen Eigenkapital von 211 Mio. Euro bestens für die Zukunft gerüstet. Für seine Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Vorstand und Aufsichtsrat von der Vertreterversammlung entlastet. Der Start in das Geschäftsjahr 2020 war vielversprechend. Mitte März erreichte aber auch die Volksbank die Corona-Pandemie mit voller Wucht. Die Auswirkungen hieraus werden auf längere Sicht spürbar sein. Der Druck auf die Zinsmarge wird sich weiter erhöhen. Der Anstieg des Kreditausfallrisikos aufgrund der Pandemie wird die Ergebnisse in Zukunft belasten. Die Bank hat daher verschiedene Maßnahmen eingeleitet, um die Zukunftsfähigkeit zu sichern. Darunter auch die Um-

wandlung einzelner kleiner Filialen in Selbstbedienungsstandorte. Ganz erheblich investiert die Volksbank in den Service- und Beratungsbereich. Leistungen werden dort angeboten, wo die Kunden sie abrufen möchten. Das Angebot des hauseigenen telefonischen ServiceCenters wird ständig ausgebaut. In den zwei Regionalzentren Bad Krozingen und Müllheim und neun Beratungsfilialen können die Kunden das gesamte Leistungsspektrum rund um qualifizierte Themenberatungen in Anspruch nehmen. Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat gab es Veränderungen. Aufgrund der satzungsmäßigen Altersgrenze schieden der Aufsichtsratsvorsitzende **Artur Kraus** und seine Stellvertreterin **Ruthild Surber** aus dem Gremium aus. Damit endete eine langjährige erfolgreiche Ära. Artur Kraus wurde 1995 in den Aufsichtsrat der damaligen Spar- und Kreditbank Bad Krozingen-Heitersheim gewählt, 2014 übernahm er das Amt des Vorsitzenden. Ruthild Surber wurde 1999 Mitglied des Gremiums der damals neu fusionierten Volksbank Breisgau-Süd. Von 2011 bis zur Fusion 2018 war sie stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende. Wiedergewählt in den Aufsichtsrat wurden **Cathrin Staiblin**, **Thomas Gutmann** und **Gordian Süßle**. In seiner konstituierenden Sitzung hat der Aufsichtsrat **Susanne Hierholzer** zur Vorsitzenden gewählt. Stellvertreter ist weiterhin **Dr. Hans Christian Maier**. Über alle Beschlussfassungen und die Wahlen zum Aufsichtsrat wurden die Vertreter abschließend wieder schriftlich informiert.

Corona brachte auch viel Mehrarbeit

Neues Leitungsteam in der Krabbelstube Oberrotweil

Dieser Tage wurde die lang-jährige Erzieherin der Krabbelstube Oberrotweil **Marianne Maier** aus dem offiziellen Dienst nach 49 Dienstjahren verabschiedet. In Zukunft werde sie als Teilzeitkraft der Krabbelstube erhalten bleiben, erwähnte **Franz Wintermantel** der Vorsitzende freudig, der neben den zahlreichen Mitarbeiterinnen auch Bürgermeister **Benjamin Bohn** und Ortsvorsteherin **Kathrin Leininger** willkommen hieß. Marianne Maier hat in ihrer 49 jähriger Dienstzeit in der Krabbelstube zwei Generationen Vogtsburger Kinder mit erzogen, einige von ihnen sind inzwischen im jetzigen Mitarbeiterteam, sagte der Vorsitzende, heute könne man sagen: „Dein Wirken war erfolgreich“, so Franz Wintermantel, der seiner Mitarbeiterin mit einem Blumenstrauß herzlich dankte. In ihren Abschieds und Dankesworten erwähnte **Alexandra Baumgartner**, Marianne Maier sei ein Naturtalent. Auch die stellvertretende Vorsitzende **Franziska Schätzle** schloss sich den Dankesworten an und überreichte ein Weinpräsent. Auch die bisherige Leiterin der Krabbelstube, Alexandra Baumgartner übergab ihren Führungsstab an ihre bisherige Stellvertreterin **Christiane Vogel** die zukünftig zusammen mit **Laura Beck** die Verantwortung übernimmt. Jedoch bleibt Alexandra Baumgartner den Kids als Erzieherin erhalten. In Gedichtform wurde die langjährige Mitarbeiterin von den Kolleginnen verabschiedet, sie habe in dieser Zeit zahlreiche Mitarbeiterinnen in der Krabbelstube mit viel innerer Ruhe und in humorvoller Art angelernt, wovon alle Mitarbeiterinnen profitiert hätten, sagte Christiane Vogel.



Blumen für die Mitarbeiterinnen der Krabbelstube Oberrotweil

An beide Erzieherinnen ließen die Kinder und Eltern Präsent als kleines Dankeschön überreichen. Die ehemalige Mitarbeiterin Marianne Maier erwähnte, dass sie es kaum fassen kann, wie schnell die Zeit in der Krabbelstube verging, sie freue sich jedoch, dass sie an einigen Tagen hier weiterarbeiten darf: „Sonst würde mir etwas fehlen“, betonte sie. Zu Alexandra Baumgartner sagte der Vorsitzende: “Du wolltest aus der Leitung aussteigen und lieber mit den Kindern arbeiten, diesen Wunsch wollen wir dir erfüllen“. Die Stellvertretende Vorsitzende Franziska Schätzle lobte die gute souveräne menschlich geleistete Arbeit von Baumgartner: „Anerkennend ist dein Schritt zurück aus der Betriebsleitung in das Mitarbeiter Team“, lobte Franziska Schätzle in ihrer Laudatio. Ein großes Dankeschön bekam Alexandra auch von ihrer Kollegin Christiane Vogel. Neben den Dankesworten, bekam Frau Baumgartner einen Gutschein von der Stellvertre-

tenden Vorsitzenden der Krabbelstube Franziska Schätzle überreicht, diese erinnerte an die erschwerte Corona Zeit die bis zu diesem Zeitpunkt für das ganze Team eine große Herausforderung darstellt. Alexandra Baumgartner bedankte sich allen Mitarbeiterinnen, bei Eltern und Vorstandsteam für die langjährige Unterstützung. „Meine Stellvertreterin Christiane Vogel und ich hatten in dieser Zeit schöne und herausfordernde Momente, die Zusammenarbeit war toll“, sagte Baumgartner. „Corona“ haben wir bis jetzt gut gemeistert, obwohl viel Mehrarbeit vom ganzen Team erforderlich war, dafür sprach der Vorsitzende Wintermantel allen Mitarbeiterinnen seinen Dank aus. Wintermantel erwähnte, die Verantwortlichen des Leitungsteams werde man auf einen Weiterbildungslehrgang abordnen. Es sei anerkennungswert, wenn junge Menschen wie Frau Beck Verantwortung übernehmen, Beck kam vor kurzem als Nachfolge-

rin von Alexandra Baumgartner in das Leitungsteam, wo sie schon erste Erfahrungen sammeln konnte, so die stellvertretende Vorsitzende Schätzle. Bürgermeister Benjamin Bohn dankte dem gesamten Team, er zeigte sich erfreut, dass man es schaffte gut durch die Corona Zeit zu kommen. Die Hürden und Vorschriften die sich in kürzester Zeit während der Pandemie immer wieder veränderten sind von Vorstandschaft und der Teamleitung auch während der Notversorgung vorbildlich umgesetzt worden, betonte der Rathauschef. Die Krabbelstube mit Kindergrille hat eine lange Tradition. 1903 wurde sie von den Oberrotweiler Schwestern vom Heiligen Kreuz und der Pfarrgemeinde ins Leben gerufen. In ihr wurden Kinder von der sechsten Lebenswoche an bis zum dritten Lebensjahr von pädagogisch ausgebildetem Personal betreut. In der heutigen Zeit werden Kids vom 10 Monat bis zum dritten Jahr fachkundig betreut.

Knapper Heimsieg gegen Denzlingen erzielt

SV Breisach zeigte sich kämpferisch

Am 4. Spieltag empfing der SV Breisach die Reserve des FC Denzlingen. Die Denzlinger Reserve konnte die ersten drei Spiele allesamt gewinnen, weshalb man einen starken Gegner erwarten durfte. Die Heimelf musste neben einigen anderen Ausfällen wie in der Vorwoche auf Kapitän **Petrick Schneider** verzichten. Demzufolge standen gleich 7 Spieler in der Startelf, die zur neuen Saison aus der A-Jugend hochgezogen wurden. Damit lag der Altersschnitt deutlich unter 22 Jahren! Das Spiel begann dann bei warmen Temperaturen direkt mit einem Aufreger. In der zweiten Spielminute verlor der Denzlinger Torhüter wohl etwas den Überblick und nahm den Ball außerhalb des Strafraums mit der Hand auf. Den fälligen Freistoß vom Strafraum verpassten dann jedoch gleich mehrere Breisacher Spieler knapp. In der Folge entwickelte sich ein sehr intensives, ausgeglichenes Spiel ohne gefährliche Torraumszenen. Etwa nach einer halben Stunde tauchten die Gäste dann aber gleich zweimal gefährlich vorm Tor auf: Ein Schuss aus dem Rückraum flog jedoch übers Tor, eine gefährliche Freistoßflanke konnte kurz darauf im Strafraum gerade noch geklärt werden. Viel mehr passierte nicht mehr und so ging es mit einem leistungsgerechten Unentschieden in die Pause. In der zweiten Halbzeit brauchten die Breisacher einen kurzen Moment, um wieder ins Spiel zu finden, zeigten sich dann aber doch gefährlich vorm Tor. Einen starken Solo-Lauf von **Luis Becher** konnte der aufgerückte **Tim Wichmann** nicht mehr vollenden, als er im letzten Moment noch entscheidend von einem Denzlinger Abwehrspieler

gestört wurde. Nach 61. Minuten dann der nächste Aufreger. Einen langen Ball von **Yannick Vohwinkel** schätzte der Gastetorhüter wohl falsch ein. Er rannte dem Ball entgegen und schließlich unter ihm durch. Ein Abwehrspieler konnte den Ball dann aber kurz vor der Linie klären. Kurz darauf dann aber die zu diesem Zeitpunkt aufgrund der gefährlicheren Aktionen nicht unverdient Führung. Einen von **Oliver von Landenberg** getretenen Freistoß von der rechten Seite konnte **David Blei** mit einem schönen Kopfball ins lange Eck vollenden. Mit der Führung im Rücken verlor die junge Breisacher Mannschaft nun aber etwas die Ordnung und wurde mehr und mehr von den Denzlingern hinten reingedrückt. So richtig gefährlich wurde es dann aber nicht mehr, denn die Denzlinger hatten bis zum umjubelten Schlusspfiff keine klare Torchance mehr. In der sehr spannenden Schlussphase hätten eher die Breisacher in der ein oder anderen Konter-situation den Sack zu machen können, doch einmal konnte der Denzlinger Torhüter gegen David Blei parieren und zweimal ein Denzlinger Verteidiger durch taktische Fouls verhindern, dass die Breisacher alleine aus Tor zuliefen, was folgerichtig zum Platzverweis führte. Kurz darauf erfolgte der schon erwähnte Schlusspfiff. Mit einer kämpferisch sehr ansprechenden Leistung konnten die Breisacher die drei Punkte somit für sich verbuchen und mit 8 Punkten aus 4 Spielen von einem gelungenen Saisonstart sprechen, der Lust auf mehr macht. Am nächsten Sonntag folgt das nächste Auswärtsspiel und gleichzeitig das erste Derby beim SV Wasenweiler.

Steven Schneider

Unterhaltsame Spontaneität

Auch das Publikum wurde in die Show mit einbezogen



Der Live Auftritt der Doop Down Drifters im Destination in der dortigen König Ludwig Musik Bar Breisach erwies sich als Erfolg. Die Musik der Drifters ist gekennzeichnet von unterhaltsamer Spontaneität und bei aller Konzentration auf die Musik gelingt es ihnen trotzdem immer, ihr Publikum mit in ihre Show einzubeziehen. Die Doop Down Drifters schreiben Musik zwischen Indie-Folk, Folk-Rock und Pop mit Melodien zum Eintauchen, Abtauchen, Durchtauchen und von verträumt bis kraftvoll. Songs in Doop-Dur und Doop-Moll als Gedankenschnipsel des Alltags durch tanzbare Gute-Laune-Songs, die unbemerkt von Melancholie zu Zuversicht driften.

Aus dem Polizeibericht

Zahlreiche Walnuss-Diebstähle in Sasbach-Jechtingen

Seit Juli 2020 kommt es in regelmäßigen Abständen in den Gemeinden Sasbach, Jechtingen und Leiselheim zum Diebstahl größerer Mengen Wallnüsse. Nicht nur Spaziergänger und Radfahrer bedienen sich an den vollhängenden Bäumen, scheinbar wird auch professionell in großen Mengen geerntet. Der Polizeiposten Endingen hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet mögliche Zeugen sich unter Tel.: 07642/9287-0 zu melden und verdächtige Wahrnehmungen oder illegale Ernten zu melden. Übrigens scheinen Lebensmittel-diebstähle ziemlich „in“ zu sein. In Merdingen wurden kürzlich in einem Weinberg 250 Kilo Trauben der Sorte Regent gestohlen, in Breisach 1000 Kilo Kartoffeln von einem Kartoffelacker. Bei solchen Mengen kann keine Rede von „Mundraub“ sein, ein Delikt, dass es in Wahrheit gar nicht gibt. Es ist schlicht Diebstahl. Und das mit nicht unerheblichem logistischen Aufwand.



Veranstaltungshinweis

Die alternde Gesellschaft

Am Mittwoch, den 21.10.2020 findet um 18:00 Uhr in der Stadthalle Breisach eine Veranstaltung zum Thema „**Wer baut, wer kocht, wer pflegt uns morgen?! – Alternde Gesellschaft und die neue Zuwanderung**“ statt. ReferentInnen sind Frau Prof.in Dr. habil. Nausikaa Schirilla (Katholische Hochschule Freiburg), Frau Inge Tritz (Handwerkskammer Freiburg) und Herr Jochen Kandziorra (Caritasverband Breisgau-Hochschwarzwald). Falls Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens 14.10.2020 bei Herr Respondek unter Tel: 07667/832-151 oder adalbert.respondek@breisach.de an. Die Veranstaltung findet unter Einbezug der aktuell geltenden Regelungen der CoronaVO statt. Bitte beachten Sie daher, dass die Plätze begrenzt sind und eine Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes während des Ein- und Ausgangsprozesses besteht. Weitere Informationen unter www.breisach.de

Absagen

Herbstausklang Ihringen

Nachdem schon die Ihringer Weintage abgesagt werden mussten, hatten wir lange Zeit Hoffnung, dass der traditionelle Herbstausklang mit Einzug des letzten Erntewagens, verbunden mit dem verkaufsoffenen Sonntag der Ihringer Geschäfte, durchführbar ist. Aber laut derzeit gültiger Corona-Verordnung sind Großveranstaltungen auf absehbare Zeit generell nicht erlaubt. Auch können weder von den Umzugsteilnehmern noch von den Zuschauern die Abstandsregeln eingehalten werden. Ebenso darf in geschlossenen Räumen und in Gruppen weder musiziert noch gesungen werden. Es ist natürlich äußerst schade, dass diese langjährige – bei Jung und Alt beliebte und aus Nah und Fern besuchte Großveranstaltung – die gemeinsam von der Gemeinde, der Winzergenossenschaft, dem Gewerbeverein und der Touristik organisiert wird, nicht stattfinden kann. Dennoch sind sich alle Verantwortlichen einig, dass die Gesundheit Aller an erster Stelle steht und hohe Priorität besitzt. Trotzdem wünschen wir allen Winzern eine gute Weinlese und hoffen, Sie 2021 zu unseren Festen und Veranstaltungen wieder begrüßen zu dürfen.

Ihringer Weihnachtsmarkt abgesagt

Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich die Gemeinde Ihringen in Abstimmung mit dem Gemeinderat, schweren Herzens dazu entschieden, den Weihnachtsmarkt am 29. November 2020 abzusagen. Die Gemeinde als Veranstalter sieht keine Möglichkeit, die derzeitigen Abstands-/Hygienemaßnahmen und ggf. weitere erforderliche Maßnahmen umzusetzen. Die organisatorischen Vorbereitungen hätten nun in diesen Tagen starten sollen. Aufgrund o.g. Gründe und der Unsicherheiten über den weiteren Verlauf der Pandemie, ist der diesjährige Weihnachtsmarkt nicht durchführbar.

Konzerthausball 2020 abgesagt

Aufgrund der Corona-Pandemie sagen die Tanzschule Gutmann und Gutmann Events den diesjährigen Konzerthausball ab. Aktuell gehe die Geschäftsführung nicht davon aus, dass die im Dezember geltenden Regelungen für Veranstaltungen das Event möglich machen. „Zum ersten Mal seit 1999 wird Deutschlands größter Tanz-Ball und eines der Highlights im vorweihnachtlichen Veranstaltungskalender Freiburgs nicht stattfinden können. Das ist für nicht nur für unsere KundInnen ein harter Schlag, sondern auch für alle beteiligten PartnerInnen, KünstlerInnen und DienstleisterInnen.“, so Inhaber Johnny Schmidt-Brinkmann. Normalerweise besuchen insgesamt rund 4.000 Gäste einen der beiden Gala-Abende, bei denen in jedem Jahr zu einem anderen Motto getanzt, gestaunt und gefeiert wird.

Neuigkeiten aus der Münsterstadt

Vermehrt Verkehrskontrollen in der Stadt

Bürgermeister Oliver Rein wies in der letzten Sitzung des Technischen Ausschusses ausdrücklich darauf hin, dass in der Stadtmitte Breisach vermehrt Verkehrskontrollen durchgeführt werden. Dazu benannte er insbesondere Geschwindigkeitskontrollen auf Grund der neuen Geschwindigkeitsbeschränkungen in den verschiedenen Zonen. Insbesondere im verkehrsberuhigten Bereich des Marktplatzes beträgt die Höchstgeschwindigkeit maximal 7 km/h, alle Verkehrsteilnehmer sind gleichberechtigt. Die Eingewöhnungszeit sei nun abgelaufen sagte der Rathauschef dazu. Weiterhin wurde in der letzten Gemeinderatssitzung nach Beschluss bekannt gegeben, dass im Bereich des Marktplatzes zwei neue Edelstahlwasserspeier installiert werden. Die Kosten der Trinkwasserspeier belaufen sich jeweils auf 4.500 Euro, die entsprechenden Aufträge sind bereits erteilt, die Förderquote entsprach 50 Prozent der Gesamtkosten.

Sonntag, 11. Oktober 2020 um 15 Uhr
Franziskaner-Klostergarten Breisach

Openair-Konzert
Breisacher Stadtmusik



Zu Beginn spielt das Vororchester, das in dieser Besetzung seit Anfang 2019 besteht, zwei Stücke. Geplant war für 2020 der erste öffentliche Auftritt im Rahmen des Jahreskonzertes des Stadtmusikvereins, das dieser gemeinsam mit Chor und Theater-AG des Theresianums aufführen wollte. Corona machte einen Strich durch die Rechnung. Deshalb freut sich der Stadtmusikverein, dass es dank des Engagements des Klostergarten-Vereins möglich ist, noch in diesem Jahr ein Konzert zu geben und damit dem Vororchester einen ersten Auftritt zu ermöglichen. Nach einer kurzen Umbaupause bietet das Hauptorchester des Stadtmusikvereins ein buntes Programm aus den Stücken der vergangenen und geplanten Konzerte und Unterhaltungsauftritte.

Es handelt sich um ein „**Klappstuhlkonzert**“: Die Besucher werden gebeten, einen eigenen Stuhl mitzubringen. Eintritt nur mit Angabe der Kontaktdaten, falls nicht reserviert. Die Plätze werden beim Konzert zugewiesen. Es gelten die aktuellen Corona-Maßnahmen!

Reservierungen mit Angabe der Telefonnummer:

Franziskaner-Klostergarten@gmx.de

Tel. 07667-911499 (Schauenburg/Klostergarten).

Einlass: ab 14.15 Uhr. Eintritt frei

Vor dem Konzert und während der Pause Bewirtung durch den Klostergarten-Verein. Wer gerne mit Kaffee und Kuchen bewirtet werden möchte, sollte sich bitte einen kleinen Klappstisch mitbringen.

Bei Regen entfällt das Konzert!

Musik tut gut

Neues Musikschulsemester beginnt im Oktober

Anmeldungen sind sofort möglich JMS-Info-Schnupper-Tag am 10.10. in Breisach

Die Jugendmusikschule Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg möchte auf ihr Ausbildungsangebot aufmerksam machen und lädt daher am Samstag, 10. Oktober zum „JMS-Info-Schnupper-Tag“ an verschiedenen Orten in Breisach ein. Dabei gibt es eine Beratung zu den einzelnen Fächern, man kann auch Instrumente und Lehrkräfte kennen lernen und die Möglichkeiten des Unterrichts besprechen. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche aus den JMS-Mitgliedsgemeinden Breisach, Ihringen, Mering und Vogtsburg. Aufgrund der gegebenen Bedingungen ist eine Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich. Das Anmeldeformular findet man auf der JMS-Homepage unter www.jugendmusikschule-breisach.de



Wer am 10.10. nicht kann, wendet sich an die JMS-Geschäftsstelle, um Informationen zu erhalten und mögliche Schnuppertermine zu vereinbaren. JMS Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg, Maria-Montessori-Str.1, 79206 Breisach, Montag bis Freitag 10.00-12.00 Uhr / Donnerstag 14.00-17.00 Uhr. Tel. 07667 1846 - Fax 07667 942876 - E-Mail: jms.breisach@t-online.de

Termine bitte
vormerken!



Nächster
Anzeigen- und
Redaktionsschluss:
**Mittwoch,
07. Oktober**



Foto: Anja Limbrunner

SCHWARZWALD-KRAFT * Ein Urort wird wiederbelebt * St. Oswald-Kapelle im Höllental

Premiere So. 4.10.2020 18:00 Uhr

Der Ackermann und der Tod

Ein Schauspiel mit Vokalmusik nach dem gleichnamigen Text von Johannes von Tepl

Vor 600 Jahren eine kleine Revolution: Ein Mensch rebelliert gegen den Tod und lehnt sich somit gegen die „göttliche Ordnung“ auf. Warum kann man den Tod nicht schlagen, strafen, besiegen? Und – warum macht ihm eigentlich niemand den Prozess? Der Text hat nichts an Aktualität eingebüßt. Machen Sie sich gefasst auf ein hitziges Streitgespräch zwischen zwei Kontrahenten, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten.

Schauspiel: Sybille Denker & Martin Wangler **Chor:** Dorothea Gädeke, Annika Giesler, Antonia Jacober, Eva Jacober (musikal. Leitung)
Regie: Peter W. Hermanns **Dramaturgische Mitarbeit:** Sabine Flack **Kostüm-/Bühnenbild:** Franziska Kaiser **Produktion:** Wälderleben e.V. & Theaterwerkstatt Freiburg

Dauer: ca. 50 Min ohne Pause

Weitere Vorstellungen: So 11./18./25. Oktober '20 jeweils 18:00h

Tickets: <https://www.reservix.de/veranstaltungskalender?q=Der+Ackermann+und+der+Tod&sort=date>

Eine Wegbeschreibung zur St. Oswald-Kapelle finden Sie unter <https://www.hochschwarzwald.de/Attraktionen/St.-Oswald-Kapelle>

Selbstverständlich findet alle Veranstaltungen unter Einhaltung der **Hygienevorschriften** statt.

WICHTIGER HINWEIS: Die Kapelle ist nicht beheizbar. Bringen Sie etwas Warmes zum Anziehen mit. Decken sind vorhanden.

SELF STORAGE BREISACH

Viel Platz für:



- ✓ Gartenmöbel
- ✓ Grill/Outdoor
- ✓ Sportartikel
- ✓ Spielzeug
- ✓ Fahrräder
- ✓ Autoreifen
- ✓ Dachbox
- ✓ Möbel
- ✓ Hausrat
- ✓ Umzugskartons
- ✓ Weihnachtsschmuck
- ✓ mobiles Klimagerät
- ✓ Rasenmäher
- ✓ Aktenarchiv
- ✓ Reisekoffer
- ✓ Campingausrüstung
- ✓ Lagerware
- ✓ Dekoartikel
- ✓ Antiquarisches
- ✓ Kleider

Ab sofort – Lagerplatz einfach mieten!



- ✓ Lagerboxen von 1–14 m²
- ✓ Mietdauer schon ab 1 Monat
- ✓ kostengünstig
- ✓ für Gewerbe
- ✓ und Privat
- ✓ zentrale Lage in Breisach
- ✓ sauber, trocken, frostfrei
- ✓ diskret und sicher
- ✓ videoüberwacht
- ✓ ebenerdig, keine Treppen
- ✓ Zugang rund um die Uhr, an allen Tagen im Jahr

Besichtigung und Buchung:

www.breisach-storage.de

SELF-STORAGE BREISACH | Im Gelbstein 25a | 79206 Breisach | www.breisach-storage.de

eigenen Emotionen besser zu steuern. Wie sich Muskeln und Gelenke mit ein wenig Sport stärken lassen, so können wir auch das Denkgorgan in unserem Kopf ohne viel Aufwand unterstützen, indem wir auf einiges in unserem Alltag achten. Rauschmittel wie Alkohol und Zigaretten mindern beispielsweise Hirnfunktionen wie Impulskontrolle, Planen oder Gedächtnis. Souveräne Menschen schließen Frieden mit sich selbst und das erzeugt Lebenslust, die begeistern kann. Freude ist unendlich wichtig für unser Selbstwertgefühl. Das Verhalten formt das Gehirn und das Gehirn formt das Verhalten. Die Sozialisation kann biologische Unterschiede ausgleichen, aber auch verstärken. *ek*